

Gesuch um Berücksichtigung von Behinderungen beim Qualifikationsverfahren

(Das Gesuch ist mit dem Förderjournal bis 31. Oktober des letzten Lehrjahres einzureichen, ausser eine Behinderung trat erst nach dem ersten Lehrjahr auf.)

Auszufüllen bei Erkennung von Behinderungen, Lern- und Leistungsschwierigkeiten durch den/die Lernende mit der zuständigen Person. Entsprechendes bitte ankreuzen

Teil- und Abschlussprüfungen

Abschlussprüfung Berufsmaturität

Schulische Abschlussprüfungen (BK und ABU)

Eingang des Gesuches (durch Amt auszufüllen): _____

1. Personalien lernende Person

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

2. Angaben Lehrverhältnis

Berufsbezeichnung: _____ LV-Nr. _____

Fachrichtung: _____

Lehrbetrieb: _____

Tel.-Nr.: _____

Berufsfachschule: _____

Bildungsdauer von: _____ bis: _____

3. Leistungsbeeinträchtigung gemäss Diagnose

Legasthenie

Dyskalkulie

ADS

ADHS

andere: _____

Entsprechendes bitte ankreuzen

4. Zuständige Personen (Berufsfachschule, Berufsmaturität oder überbetriebliche Kurse)

Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ E-Mail: _____

5. Vorhandene Dokumente (Berichte von Fachpersonen gemäss Richtlinie Nachteilsausgleich 4.2.)

6. Vorgesehene Massnahmen (Entsprechendes bitte ankreuzen)

- im Rahmen der praktischen Prüfung im Rahmen der schulischen Prüfung
 Ich beantrage folgende Massnahmen (siehe Richtlinie 3.2. Nachteilsausgleich) aufgrund der angegebenen Diagnose während der Ausbildungszeit gemäss Richtlinie Nachteilsausgleich vom 25. Mai 2016:

Die Unterzeichneten bestätigen die Richtigkeit der Angaben / die Kenntnisnahme dieses Gesuchs.

Lernende Person	Name / Vorname	Unterschrift (in jedem Fall)
Gesetzliche Vertretung (bei unter 18-jährigen)	Name / Vorname	Unterschrift
Berufsbildnerin/ Berufsbildner	Name / Vorname	Unterschrift (in jedem Fall)
Berufsfachschule (Rektor)	Name / Vorname	Unterschrift

Das Formular bleibt bei der zuständigen Person, Kopie an die kantonale Behörde.